

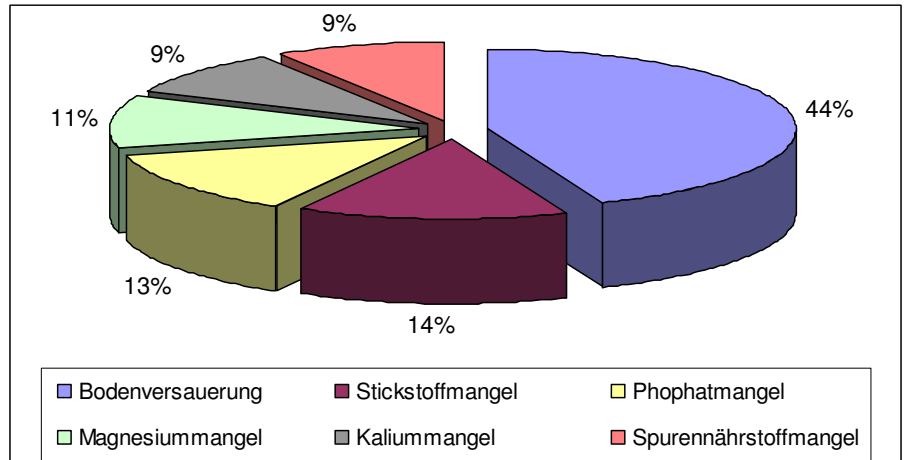
Die Ertragsfähigkeit Ihres Bodes erhalten!

Die Kalkung landwirtschaftlicher Flächen ist für hohe Ertragsleistungen und nachhaltige Bodenbewirtschaftung unerlässlich. Doch gerade in den vergangenen Jahren sind aufgrund der schwierigen Witterungsverhältnisse nach der Ernte und im Frühjahr die Kalkungsmaßnahmen zurückgefahren worden.

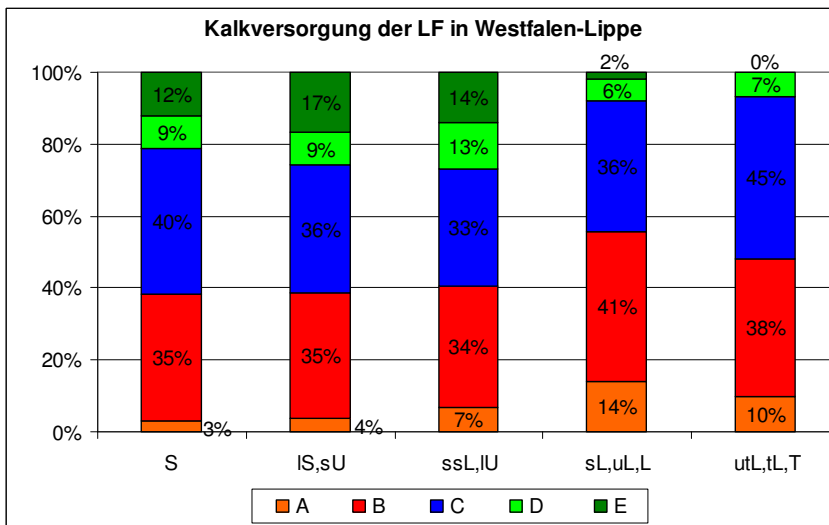
Dabei schlägt sich die Bodenalkung direkt auf die Erlöse des Landwirtes nieder. Bezogen auf die Düngung stellt die Versauerung der Böden heutzutage die wichtigste Ursache für schlecht entwickelte Bestände dar.

Wachstumsminderungen im Feldbestand

(Mittelwert aus den Bonituren von 133 Praxisschlägen)



Quelle: Dr. Zorn, TLL Jena



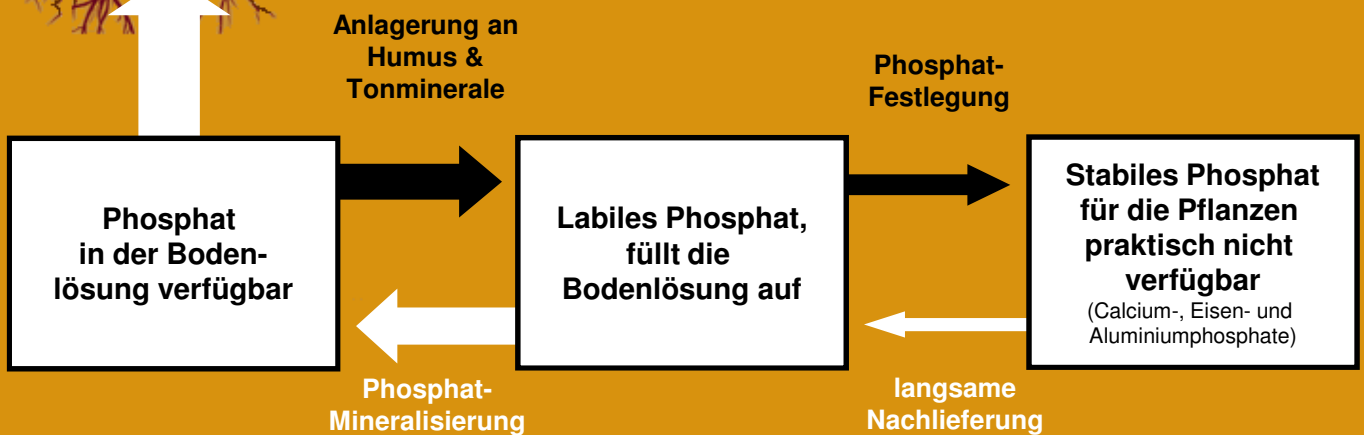
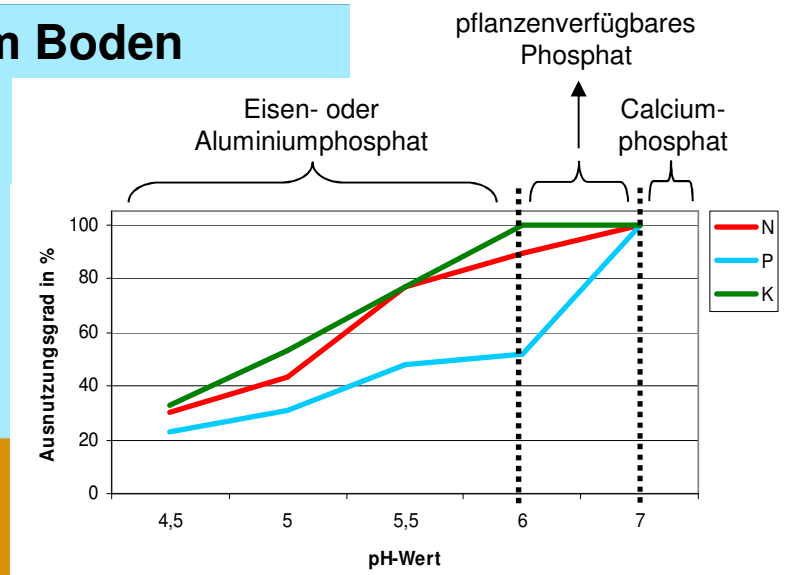
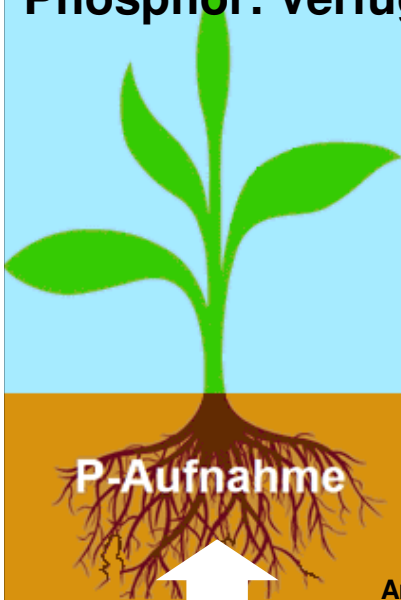
Quelle: Jacobs, G., LWK NRW, 2006

Die Untersuchungen der Landwirtschaftskammer NRW aus den letzten Jahren zeigen, wie groß der Kalkbedarf der einzelnen Bodenarten ist. Inclusive der Erhaltungskalkung (bei Versorgungsstufe C) ist – unabhängig von der Bodenart – auf **mindestens 70 % der landwirtschaftlichen Flächen eine Aufkalkung notwendig!**

Bei Grünland ist – mit Ausnahme der leichtesten Standorte – **über 50 % der Fläche kalkbedürftig!**



Phosphor: Verfügbarkeit im Boden



Die Verfügbarkeit von Phosphor auf landwirtschaftlich genutzten Flächen ist stark vom pH-Wert abhängig!

Durch die hohe organische Düngung liegen viele Acker- und Grünlandflächen beim Phosphor in Versorgungsstufe D und E. Trotz guter Versorgung ist das Phosphat oft nicht pflanzenverfügbar, da es bei niedrigen pH-Werten als Eisen- oder Aluminiumphosphat gebunden wird.

Durch die Bodenversauerung verschlechtern sich die Nährstoffverfügbarkeit, Bodenstruktur und somit der Pflanzenertrag. Rutscht der pH-Wert in Versorgungsstufe B oder sogar A ab, so geht der Ausnutzungsgrad der anderen Nährstoffe, wie z. B. Stickstoff, Phosphor oder Kali erheblich zurück.

Für eine Erhaltungskalkung ist es ausreichend, wenn nachhaltig wirkende Kalke zum Einsatz kommen. Hierbei eignen sich insbesondere Kohlensäure Kalke und Konverterkalk. Bei stark unterversorgten Böden sind zur Aufkalkung schnell wirkende Kalke, wie Brannt- und Mischkalke empfehlenswert.

Bei Fragen zum Thema Kalkung stehen wir Ihnen gerne beratend zur Verfügung.

Ihre Raiffeisen Warendorf eG

Dominik Groote, Tel.: 02528 9309-38

